

RP 1.12.14

Auch in Voerde gibt es Weltmeister

Voerder Sportschau war in einer gut gefüllten Halle ein großer Erfolg. Förderpreis ging an die 08/29-Budoabteilung.

VON DOMINIK LOTH

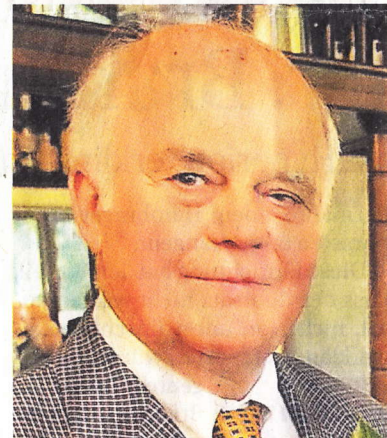
VOERDE Die Jubiläumsausgabe der Sportschau Voerde hatte es wieder, das gewisse Glitzern, durch das den Voerder Sportlerinnen und Sportlern die verdiente Anerkennung ihrer Leistungen zukommt. Nach der letzten Auflage – die spärlich besetzten Rängen blieben in Erinnerung – zollte das Publikum zum 40. Geburtstag den lokalen Leistungen ihren Respekt und besetzte die Voerder Sporthalle Nord nahezu vollständig.

Ein paar mehr hätten in die noch hinein gepasst, aber der Stadtsportverbandsvorsitzende Dieter Ellerbrock wollte gar nicht großartig rummäkeln. Seit 1981 sitzt Ellerbrock schon im Stadtsportverband. Seine traditionelle Grußrede vor den rund 350 Zuschauern nutzte er wie üblich, um ein paar kritische Worte zu finden. Aber nur ein paar: „Sport muss ein Bestandteil der Stadtentwicklung sein. Ohne Unterstützung der Kommunen kann der Sport seine Breitenwirkung nicht ausüben.“

In der Stadt Voerde existieren derzeit 33 Vereine, die 26 Sportarten vertreten. Was dabei zusammen kommt, durften die Zuschauer am

Freitagabend bewundern. „Nicht jeder Bürger ist sportbegeistert, aber Sport bewegt uns alle.“

Denn Weltmeister gibt es in Deutschland nicht nur in München oder Dortmund. Auch in Voerde sind sie zu finden. Man muss nur genauer hinsehen. Die 18 Jahre junge Faustballerin Katja Hofmann etwa wurde in diesem Jahr Junioren-Weltmeisterin. Damit blieb sie an diesem Abend zwar die herausragende Größe – auf der höchsten aller sportlichen Bühnen traten aber auch andere auf. Etwa die Zwi-



SSV-Vorsitzender Dieter Ellerbrock fand auch kritische Worte. RP-ARCHIVFOTO

lingsbrüder Daniel und Florian Wölke, die im Kanu-Marathon an der Weltmeisterschaft in Oklahoma teilnahmen und dort den 13. Platz erreichten. Oder die kleine Tänzerin Lea Ginzburg vom 1. Voerder TSC Rot-Weiß, die den siebten Platz bei der Weltmeisterschaft in Polen in der Kategorie Children Solo belegte. Es platzierte sich auch der amtierende Deutsche Meister Frank Grygowksi vom SV Spellen im Modernen Fünfkampf bei der Weltmeisterschaft in Berlin auf Rang zehn. Und der Friedrichsfelder Judo- und Deutsche Meister Hubert Swiech nahm Ende September an der Weltmeisterschaft in Spanien teil.

Insgesamt zeichnete der SSV 82 Aktive aus. Darunter die Deutschen Meister(-schützen) Hermann-Josef Riesen, Bernhard Stania und Uwe Bosserhoff. Die Liste der Erfolgreichen ist ewig lang, der Abend war es wie gewohnt nicht. Dafür sorgt das Organisationsteam, das mit den „Celtic Feets“ das Publikum auf eine musikalische Reise Irland ein-

lud. Dabei kommt die Choreographie der irischen Steptänzer aus Duisburg. Erfrischend ging es danach bei der Latin-Tanzformation des TFH Dorsten zu, ehe die Essenerin Svea Streckert dem Publikum den Atem raubte. Die Artistik auf dem deutschen Rhönrad sollte nur das Aufwärmprogramm bleiben. Auf dem vom Kanadier Daniel Cyr entworfenen Cyr bot die Weltmeisterin von 2013 eine sensationelle Show.

Voerdes Bürgermeister Dirk Haarmann fand bei seiner Sportschau-Premiere nicht nur den Auftritt der Ärztin begeisternd: „Der Abend wird mir sicherlich als eine herausragende Veranstaltung in Erinnerung bleiben.“ Dies hatte zwei Gründe, zum einen das bunte Programm, zum anderen die Leistungen der Sportler. Sie „präsentieren den Sport weit über die Stadtgrenzen hinaus.“

Auf dem Weg dahin ist die Budo-Abteilung des SV 08/29 Friedrichsfeld, die den mit 1000 Euro dotierten S-Sportjugend-Förderpreis abnahmte. Für Geschäftsführer Wolfgang

„Der Abend wird mir sicherlich als herausragende Veranstaltung in Erinnerung bleiben“

Dirk Haarmann, Bürgermeister

SPORTABZEICHEN

Gymnasium vor der Realschule

Im neunten Sportabzeichen-Wettkampf des lokalen Unternehmenskollektivs um Georg Schneider machte das Gymnasium Voerde mit 416 Sportabnahmen das Rennen. Dafür gab es 2750 Euro. Weitere 2250 Euro heimste die Realschule ein (325 Sportabnahmen). Ein besonderes Jubiläum feierten vier fleißige Sportlerinnen und ein Sportler: 35 Abnahmen absolvierte Regine Schmidt, 40 jeweils Sigrid Redinger und Doris van Onna (alle 40 Abnahmen). Werner Hülser vom TV Voerde machte ebenfalls seine 40. Sportabnahme.

Jeide kommt „das Geld gerade richtig. Vor allem wenn man bedenkt, dass ein Großteil unserer Mitglieder im Jugendbereich angesiedelt ist.“ In diesem Jahr gründete Friedrichsfeld eine Bambini-Gruppe und hatte prompt Erfolg. Als Zweitplatzierte durfte sich die Budo-Abteilung des TV Voerde über 500 Euro freuen, weitere 250 Euro gingen an die Fußball-Abteilung des SV Spellen.



Immer wieder ein schönes Bild in Voerde. Alle Geehrten zusammen mit Bürgermeister Dirk Haarmann (2. Reihe von unten, 4. von links) und Vertretern des Voerder Sports.

FOTO: MARKUS JOOSTEN

PD 1.12.11